Wer wir sind

Wir vom ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst der Malteser begleiten seit 1996, also seit 30 Jahren, im Landkreis Eichstätt Menschen in ihrer letzten Lebensphase und unterstützen ihre An- und Zugehörigen. Dieses Jubiläum feiern wir 2026 mit einer Veranstaltungsreihe, die die Hospizarbeit mehr ins Bewusstsein der Bevölkerung bringen soll.

Unser Ziel ist es, Lebensqualität und Selbstbestimmung schwerstkranker Menschen zu erhalten, zu fördern und zu verbessern: zu Hause, in einer Senioreneinrichtung oder im Krankenhaus. Die hauptamtlichen Koordinatorinnen bieten palliative Beratung an; Ehrenamtliche stehen mit Zeit, Zuhören und Mitgefühl den Betroffenen bei und orientieren sich an den individuellen Bedürfnissen und Wünschen. Zudem begleiten wir Menschen nach einer Verlusterfahrung einfühlsam in ihrer Trauer – mit Einzelgesprächen und Gruppenangeboten. Unser Schulprojekt zu „Sterben, Tod, Trauer und Hoffnung“ sowie die Beratung zur Patientenverfügung ergänzen dies. Unsere Angebote sind kostenfrei.

Kontakt & Anmeldung

AMBULANTER HOSPIZ- UND PALLIATIV-BERATUNGSDIENST/TRAUERARBEIT

hospizdienst.eichstaett@malteser.org

(08421) 9807-77 oder 9807-15

Malteser Hilfsdienst e.V.
Bahnhofplatz 18
85072 Eichstätt

www.malteser-eichstaett.de/hospiz

Malteser Hilfsdienst e.V.
in der Diözese Eichstätt

Unsere Angebote stehen allen Menschen, unabhängig von Alter, Religion, Hautfarbe, sexueller Orientierung und Nationalität, offen. Neben den Angeboten zu Hospiz und Trauer sind wir in den Bereichen Integration, Seniorenarbeit, Sanitätsdienst, Katastrophenschutz, Erste Hilfe, Seelsorge, Krisenintervention sowie mit der Malteser Jugend aktiv.

Malteser
…weil Nähe zählt.

30 Jahre

Hospizdienst in Eichstätt

Veranstaltungen 2026

Termine 2026

Kurs: Letzte Hilfe

14. Januar, 17 bis 21 Uhr, Malteserhaus, Bahnhofplatz 18, Eichstätt

Der Kurs vermittelt Basis-Wissen für eine gute Sorge am Lebensende und gibt Angehörigen und Interessierten Einblick und Sicherheit im Umgang mit schwerkranken und sterbenden Menschen. Der Kurs gliedert sich in vier Themenblöcke: Sterben ist ein Teil des Lebens, Vorsorgen und Entscheiden, körperliche, psychische, soziale und existentielle Nöte lindern, Abschied nehmen vom Leben.
Referentinnen: Regina Sterz, Palliative Care-Fachkraft, Gabriele Ecker, Hospizbegleiterin

Vortrag: Patientenverfügung

11. Februar, 19 Uhr, Malteserhaus, Bahnhofplatz 18, Eichstätt

Schnell können Situationen eintreten, in denen man seinen eigenen Willen nicht mehr äußern kann. In solchen Fällen ist eine Patientenverfügung wichtig.
Referent: Stephan Strohmeyer, Hospizbegleiter, Berater Patientenverfügung

Kurzfilmabend: A single life!

22. März, 18 Uhr, Kino im Alten Stadttheater, Residenzplatz 17, Eichstätt

Die Filmbeiträge erzählen aufrüttelnd, verdichtet und bewegend von Vergänglichkeit, Tod, Trauer und Hoffnung.

Vortrag: Übertherapie am Lebensende

20. Mai, 18 Uhr, Malteserhaus, Bahnhofplatz 18, Eichstätt

Wie lange machen Therapien Sinn? Wie gelingt ein menschenwürdiger Umgang mit Krankheit und dem Sterben?
Referent: Professor Christoph Ostgathe, Leiter der palliativmedizinischen Abteilung im Uniklinikum Erlangen

Vortrag: Tote essen auch Nutella

15. Juni, 19 Uhr, Malteserhaus, Bahnhofplatz 18, Eichstätt

Kinder nehmen Sterbevorgänge und Todeswirklichkeit anders wahr als Erwachsene. Bei diesem Vortrag werden Kinderzeichnungen zum Thema „Sterben, Tod und Trauer“ eingebracht und gedeutet.
Referentin: Professor Martina Plieth, Theologin und Pädagogin, Evangelische Hochschule Nürnberg

Vortrag: Demenz am Lebensende

22. September, 19 Uhr, Malteserhaus, Bahnhofplatz 18, Eichstätt

Referent: Albrecht Kühnle, Chefarzt der Akutgeriatrie Klinik Eichstätt, Medizinethiker

Vortrag: Trauer in der Familie

14. Oktober, 19 Uhr, Malteserhaus, Bahnhofplatz 18, Eichstätt

Wie gehen Kinder mit Trauer um? Möglichkeiten, kindgerecht der Trauer in der Familie auf tröstende und heilsame Weise Raum zu geben.
Referentin: Mariele Hasselmeier, Hospiz- und Trauerbegleiterin

Bitte beachten: Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich. Die Veranstaltungen sind kostenfrei, aber wir freuen uns über Spenden.